



Bümplizstrasse 192
CH - 3018 Bern

Tel. 031 380 10 80
Fax 031 380 10 81

info@memoriav.ch
www.memoriav.ch

Das audiovisuelle Kulturgut der Archive und Bibliotheken im Kanton Tessin

Projektleiter
[Pio Pellizzari](#)

PARTNERINSTITUTIONEN **Schweizer Nationalphonothek**

Via Soldino 9, 6903 Lugano
Tel. ++41 (0)91 961 64 00, Fax ++41 (0)91 961 64 39
Kontaktpersonen: Eros Rizzoli; Claudio Bacciagaluppi

Memoriav

Bümplizstr. 192, 3018 Bern
Tel. ++41 (0)31 380 10 80, Fax ++41 (0)31 380 10 81

STATUS

Stand des Projekts: abgeschlossen
Beginn: Juli 2001
Ende: März 2003
Finanzierung: Memoriav und Staatsarchiv des Kantons Tessin

ZUSAMMENFASSUNG

Das Projekt ermöglichte die Inventarisierung von wertvollem Material im audiovisuellen und im Musik-Bereich, das sich in den Archiven und Bibliotheken des Kantons Tessin befindet. Das Inventar erlaubt einen Überblick über die vorhandenen Dokumente (Zustand, Lagerung, Format, Inhalte, etc.). Aus rund 600 Archiven wurde in Zusammenarbeit mit der Sektion "Lokale Archive" des Staatsarchivs des Kantons Tessin gemäss festgelegten Kriterien eine Auswahl getroffen. Verschiedene öffentliche und private Einrichtungen wurden konsultiert (Archive, Pfarrhäuser, Bibliotheken, Vereine oder Privatpersonen, welche Archive besitzen), um Sofort-Massnahmen zur Erhaltung und Archivierung der Dokumente ergreifen zu können.

VERLAUF DES PROJEKTS

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen garantierte eine effiziente Abwicklung des Projekts: Auf nationaler Ebene konnte das Projekt auf die finanzielle Unterstützung von Memoriav und die Mitarbeit des RISM (Répertoire International des Sources Musicales) zählen. Im Kanton Tessin hat sich eine Gruppe bestehend aus dem Staatsarchiv (insbesondere der Sektion "Lokale Archive"), der Associazione Ricerche Musicali und der Schweizer Nationalphonothek gebildet. Die Verantwortlichen der Musikbestände der Biblioteca Regionale di Locarno haben ebenfalls ihre Unterstützung angeboten. Schliesslich wurde mit dem Ufficio cantonale dei beni culturali Kontakt aufgenommen, welches in seinem Bereich mit einem analogen Inventarisierungsprojekt beschäftigt ist.

Durch die unterschiedliche Situation der grösseren Archive einerseits und der kleineren Einrichtungen andererseits war das Projekt auf zwei verschiedene Ansätze ausgerichtet: Durch die Konsultation der grösseren Archive, welche über professionelle Strukturen und Kataloge verfügen, konnten Verbindungen zwischen den verschiedenen Institutionen im Bereich der audiovisuellen Dokumente erkannt werden. Der Aufbau eines Informationsnetzwerks, auf das sich die Benutzerinnen und Benutzer bei der Suche nach audiovisuellen Dokumenten stützen können, war ein wichtiger Teil der Inventar-Arbeiten. In den kleineren öffentlichen und privaten Archiven dagegen eröffnete sich die Möglichkeit, bisher der Öffentlichkeit nicht bekannte Dokumente - vor allem Fotobestände und auch Musikalien - zu erschliessen, welche beispielsweise für die Geschichte verschiedener Familien, die sich im kulturellen Leben des Tessins und Norditaliens engagierten, von Bedeutung sind.

Während sich also in den Fällen der grösseren Institutionen die Arbeit auf die

Zusammenfassung und Auswertung bereits bestehender Informationen konzentrierte, wurden in den kleineren Archiven die vorhandenen Materialien überhaupt erst entdeckt.

PUBLIKATIONEN / DOKUMENTATION

[BACCIAGALUPPI, Claudio e RIZZOLI, Eros. *Il Patrimonio musicale e audiovisivo degli archivi e biblioteche del cantone Ticino. Rapporto finale*. Fonoteca Nazionale Svizzera, Lugano, Gennaio 2004.](#)

ZUGANG ZU DEN DOKUMENTEN

Das Inventar kann in der Schweizer Nationalphonothek in Lugano eingesehen werden. Es ist zudem vorgesehen, das Inventar auch auf der Website der Schweizer Nationalphonothek zugänglich zu machen.

REDAKTIONSdatum DER PROJEKTbeschreibung

März 2003

Copyright Memoriav 2002 / Letzte Aktualisierung: 16.09.2008